

**Jugend- und Alterszuchtprüfung am 28. September 2013  
um Uehlfeld  
LG Bayern**

**Prüfungsleitung:** Margret Scriba-Färber, LG Bayern  
**Obfrau und Bericht:** Gr. 1 Friederike Seitz, LG Bayern  
Gr. 2 Margret Scriba-Färber, LG Bayern

**Prüfungsrichter Gruppe 1:** Friederike Seitz, LG Bayern  
Andreas Ludwig, Verein Kleine Münsterländer  
**Prüfungsrichter Gruppe 2:** Margret Scriba-Färber, LG Bayern  
Walter Färber, VJGS

Gemeldet waren 8 Hunde, erschienen sind 8 Hunde, durchgeprüft wurden 7 Hunde  
Die Temperaturen lagen morgens bei frischen 5 °, es war noch etwas neblig um 08.00h. Im  
Laufe des Tages stiegen die Temperaturen auf angenehme 18° bei einem leicht böigen Wind  
aus Nordost

Das Stöbergelände der Gruppen war ein Kiefern-, Fichtenaltholz mit dichterem  
Unterbewuchs. Es konnten Rehfährtten und Betten bestätigt werden. Für die Hasensuche  
standen weiträumige Brachflächen, auflaufende Saatflächen, Wiesen und abgeerntete  
Maisflächen zur Verfügung. Das Verhalten am Wasser wurde an Fischweihern mit  
Schilfbestand geprüft.

**Richtergruppe 1**

**JZP**

**1c-Preis mit 133 Punkten:**

**ECSH „Haska aus dem Immenreich“**

ZB.-Nr. 0190/12, gew.: 18.04.2012, blsch. mit loh

(Cooky des Terres Froides – Dolly aus dem Immenreich)

Z.: Regina Ückert, 72160 Horb

B.: Eberhard Renninger, 71292 Friolzheim

F.: Pia Ferderer, 71292 Friolzheim

Die Noten für Nase, Spurlaut, - willen und – sicherheit wurden übernommen von der JZP in  
Schönaich am 13.04.2013. Beim ersten Stöbergang weiß die Hündin nicht, was die Führerin  
von ihr will, sie springt herum und kaut auf Stöckchen. Beim zweiten Stöbergang zeigt sich  
ein völlig anderes Bild: Haska nimmt die Dickung schwungvoll an, sucht weiträumig und  
passioniert und findet so auch Rehwild. Dieses jagt sie dann ausdauernd und laut. Nach  
Werfen eines Hilfsmittels nimmt die Hündin das Wasser recht flott an.

**Noten: 4, (4, 4, 3 übern.), 4, 3, 4, 4, schussfest**

**AZP**

**1a – Preis mit 137 Punkten:**

**ECSH „Missi vom Auerwild“**

ZB.-Nr.: 0125/11J, gew.: 25.03.2011, rot

(Athina`s Fixed Surprise – Hasel vom Lindengrund)

Z.: Regine Auerswald, 04460 Kitzen – Werben

B. u. F.: Rudolf Lorenz, 96247 Michelau

Die Hündin löst sich bei Stöbern rasch vom Führer. Zuerst arbeitet sie kürzer, lässt sich aber immer wieder schicken und stöbert dann sehr weiträumig, ausdauernd und voller Passion. Den ersten Hasen arbeitet sie von einer Stilllegungsfläche über einen Graben hinweg und dann weiter über Altgras, insgesamt ca. 200 m; dabei wird sie nach ca. 80 m gut laut. Der zweite Hase steht im hohen Altgras auf und läuft dann – gut einsehbar – über eine Wiese, durch einen Wassergraben, weiter über eine Wiese und durch hohes Gras wieder in einem Bogen zurück. Diese Spur von ca. 2000 m Länge arbeitet Missi mit sehr gutem Laut sowie entsprechendem Willen und großer Sicherheit aus. Das Wasser wird nach Werfen eines Hilfsmittels angenommen. Der Naseneinsatz ist nicht zu beanstanden.

**Noten: 4, 4, 4, 4, 4, 3, 4, 4, schussfest**

**Ohne Preis mit 107 Punkten :**

**ECSH „Gracie of Great Mountain“**

ZB.-Nr.: 0761/11, gew.: 13.12.2011, rot

(Bruno vom Kreuzlinger Forst – Queeny vom Dunklen Kristall)

Z.: Rosalie Mattern, 82496 Oberau

B. u. F.: Sonja Junge, 81243 München

Die Hündin lässt sich gut zum Stöbern schicken und sucht willig, aber noch nicht genug in die Tiefe. Dem ersten Hasen folgt sie auf einem abgeernteten Maisacker ca. 80 m ohne Laut, beim Bewuchswechsel bringt sie die Spur nicht mehr weiter voran. Der zweite Hase steht im kurzen Altgras auf, läuft über eine Straße, dann auf einem Weg in eine Wiese. Gracie arbeitet die Spur willig und recht sicher auch über diverse Bewuchswechsel ca. 200 m und wird dabei auch zwei Mal kurz laut. Dem dritten Hasen folgt sie ca. 60 m aus dem hohem über abgemähten in wieder hohen Klee willig, aber unsicher und ohne Laut. Beim Wechsel auf einen Brachacker mit wenig Bewuchs bricht sie die Arbeit ab. Die Hündin nimmt das Wasser selbständig an und schwimmt ausgiebig. Gracie setzt ihre Nase gut ein.

**Noten: 4, 1, 3, 3, 3, 4, 4, 4, schussfest**

**Ohne Preis (zurückgezogen)**

**ECSR „Filou vom Krebsbachtal“**

ZB.-Nr : 0004/12J, gew. : 01.01..2012, schw

(Enzi aus dem Immenreich – Abigail vom Krebsbachtal)

Z.: Ralf Keinath, 88367 Hohnetengen

B. u. F.: Florian Fesl, 94143 Grainet

Der Rüde braucht beim Stöbern zuerst einige Zeit, um sich von seinem Führer zu lösen. Er lässt sich immer wieder gut schicken, geht dann auch etwas weiter und kommt dabei auf Rehwild, das er laut jagt. Bei allen drei Hasenspuren zeigt Filou ähnliche Arbeiten: Er nimmt diese nicht richtig auf, auch nicht bei grünem Bewuchs, ist willig, aber sehr unsicher. Nach höchstens 60 m bricht er ab und zeigt auch keinen Laut. Der Rüde setzt seine Nase an diesem Tag nicht konsequent ein. Nach den Spurarbeiten zieht der Führer seinen Hund zurück, sodass er nicht mehr am Wasser geprüft werden kann.

**Noten: 3, 0, 2, 1, 2, -, 4, 4, schussfest, „Lautjagender Hund“**

## Richtergruppe 2

### II. Preis mit 107 Punkten

#### ECS-Rüde „Moosjäger's Mac Donald“

SpZB: 0628/12 gew.: 11.11.2012 schw

(A Charming Chap v.Schloss Hellenstein – Moosjäger's Idora)

Z: Ute Ergun, 78054 VS-Schwenningen

B+F.: Martin Ullrich, 74679 Weißbach

Zur Stöbern geschnallt, löst sich der Rüde freudig, bleibt zunächst im näheren Umkreis, um dann immer weiter in die Breite und auch ein Mal in die Tiefe zu gehen. Er kommt mehrmals zurück, nimmt das Stöbergeländer aber immer wieder ohne Kommando an. Insgesamt fehlt es noch etwas an Weite.

An der ersten Hasenspur spät angesetzt, nimmt „Douglas“ die Spur auf, wird auf blankem Acker kurz laut, arbeitet über einen Graben mit viel Willen und unterbrochenem Laut, es fehlt noch deutlich an Spursicherheit. Den 2. Hasen bekommt der Rüde auf einem Kleefeld. Auch hier merkt man die Unerfahrenheit, er braucht einige Zeit, die Spur sicher aufzunehmen, ist dabei immer wieder kurz laut, bringt dann die Spur im sehr gutem Spurwillen gut 200 m voran.

Am Wasser wird ein Apportel geschmissen, „Douglas“ braucht sehr viel Überredung, um dann doch zu schwimmen und das Apportel anzulanden.

**Noten: 3, 3, 4, 2, 3, 2, 4, 4, schussfest**

### III.Preis mit 111 Punkten

#### 6. ECS- Rüde „Moosjäger's Maximillian“

SpZB: 0630/12 gew.: 11.11.2012 zobel

(A Charming Chap v.Schloss Hellenstein – Moosjäger's Idora)

Z: Ute Ergun, 78054 VS-Schwenningen

B+F: Johan Conze, 58511 Lüdenscheid

Zum Stöbern geschnallt, weiß „Milan“ erst mal nicht so recht, was er tun soll. Er braucht geraume Zeit, um sich etwas vom Führer zu lösen. An einer anderen Stelle noch mal geschickt nimmt er dann einen Rehwechsel an und arbeitet noch gut in die Breite es fehlt noch an Tiefe und Weite.

Bei der Spurarbeit zeigt sich ein ähnliches Bild. An der ersten Spur angesetzt, weis der Rüde mit dem Duft nichts anzufangen. Er braucht einige Zeit um die Spur aufzunehmen, arbeitet sich dann aber mit viel Willen ca. 100 m voran ohne Laut.

Am 2. Hasen auf einer Wiese kann er erst die Spur nicht aufnehmen, sucht sich dann selber rein und arbeitet stumm in ein kleines Feldgehölz. Dort wird der Hase wieder locker und „Milan“ kann dann die frische Spur aufnehmen, wird Laut und hält die Spur ca. 200m.

Das Wasser nimmt der Rüde auf Kommando an und schwimmt.

**Noten: 3, 2,5 , 4, 3, 2,5 , 4, 4, 4, schussfest**

### I b Preis mit 133 Punkten

#### 7. ECS- Hündin „Moosjäger's Miss Melly“

SpZB: 0633/12 gew.: 11.11.2012 schw

(A Charming Chap v.Schloss Hellenstein – Moosjäger's Idora)

Z,B+F: Ute Ergun, 78054 VS-Schwenningen

„Melly“ nimmt das Stöbergelände sofort mit viel Schwung an und arbeitet sehr gut in Tiefe und Breite, kommt zwei Mal zurück und arbeitet beide Male ohne Kommando weiter. Eine sehr gute Stöberanlage.

An ihrer ersten und einzigen Hasenspur spät und schlecht angesetzt, sucht sich die Hündin den Abgang selber, wird nach 20 m laut und arbeitet die Spur mit anhaltendem Laut ca. 350 m über

mehrere Bewuchswechsel. Es braucht allerdings einige Zeit, bis sich die Hündin wieder anleinen lässt.

Das Wasser nimmt „Melly“ auf Apportelwurf sofort an und schwimmt.

**Noten: 4, 4, 4, 4, 4, 3, 3, 3, schussfest**

### **I a Preis mit 136 Punkten**

#### **8. ECS- Hündin „Odette vom Auerwild“**

SpZB: 0557/12J gew.: 25.09.2012 zobel

(Athina'a Product Fixed Surprise – Hasel v. Lindengrund)

Z: Regina Auerswald, 04523 Pegau –OT Werben

B+F.: Julia Wenk, 02994 Bernsdorf

„Odette“ nimmt das Stöbergelände schwungvoll an, wird immer freier in der Arbeit und sucht schlussendlich sehr gut in Tiefe und Breite, nimmt noch eine Spur auf und verfolgt diese mehrere Minuten. Eine sehr gute Stöberanlage. Es braucht allerdings etwas Zeit, bis sie sich wieder anleinen lässt.

Ihren ersten Hasen erhält die Hündin auf auflaufender Saat, sie wird nach 20 m laut und arbeitet die Spur laut ca. 150 m, bricht beim Bewuchswechsel auf blankem gerodeltem Acker ab.

Die 2. Spur bekommt sie ebenfalls auf auflaufender Saat zwischen 2 Maisfeldern. Den ersten Hasen, der aufsteht, sieht sie. An der Spur des 2. Hasen angesetzt, sucht sie sich den Verlauf, kommt dabei auf die Spur des ersten Hasen und wechselt auf diese. Sie arbeitet die Spur entlang des Maisfelds laut ca. 300 und verliert sie dann. Auch diesmal braucht es etwas, bis sie auf das Pfeifen der Führerin reagiert und sich anleinen lässt.

Das Wasser nimmt die Hündin auf Kommando an und schwimmt.

**Noten: 4, 4, 4, 4, 4, 4, 3, 3, schussfest**